

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am  
01.03.2023

---

### Anwesend:

#### Der Vorsitzende:

Kehren, Hanno, Dr.

#### Kreistagsmitglieder:

Grübener, Sabrina, Dr.  
Jabusch-Pergens, Stephanie  
Kleinjans, Heinz-Gerd  
Lux, Monika  
Maibaum, Franz  
Röhrich, Karl-Heinz  
Schwinkendorf, Jutta  
Stelten, Anna  
Thelen, Friedhelm

#### Sachkundige Bürger:

Braun, Hans  
Brudermanns, Roland  
Schneider, Olga

### Abwesend:

#### Kreistagsmitglieder:

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.  
Spinrath, Norbert

#### Sachkundige Bürger:

Knauer, Stefan

#### Beratende Mitglieder:

Aye, Manuela  
Terodde, Lothar  
Wagner, Andreas

#### Beratende Mitglieder:

Hensen, Ursula  
Kohnen, Monika  
Krienke, Hans-Peter  
Küppers, Gottfried  
Meier, Klaus

#### Von der Verwaltung:

Grimm, Karl-Heinz  
Louven, Andreas  
Montforts, Anja  
Schulze, Wilhelm  
Sommer, Wolfgang  
Trox, Christian  
van der Kruijssen, Astrid

Anfang: 18:00 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen versammelt sich heute im Kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Projektvorstellung "euPrevent ACP (Common Ground)"
2. Anträge
  - 2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO vom 03.02.2023 betreffend "Landesmittel aus dem Stärkungspakt NRW"
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Sachstand Frauenberatungsstelle
  - 3.2. Unterausschuss zur proaktiven Begleitung der Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg
  - 3.3. Entwicklungen in der Grundsicherung
  - 3.4. Fachtagung Demografie

Vor Eintritt in die Beratung stellt Ausschussvorsitzender Dr. Kehren die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Projektvorstellung "euPrevent ACP (Common Ground)"

<b>Beratungsfolge:</b>	
01.03.2023	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	keine
----------------------------------	-------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	4, 6
--------------------------	------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Herr Grimm, Projektverantwortlicher beim Gesundheitsamt, stellt das Projekt unter Verwendung einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 2.1:**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO vom 03.02.2023 betreffend "Landesmittel aus dem Stärkungspakt NRW"**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>01.03.2023</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Es wird auf den der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 01.03.2023 als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2023 verwiesen.

Dezernentin Montforts nimmt hierzu wie folgt Stellung:

„Das Land Nordrhein-Westfalen stellt den Kreisen, Städten und Gemeinden im Rahmen des „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ insgesamt für das Jahr 2023 ca. 150 Mio. € als Billigkeitsleistung zur Verfügung. Die Leistungen können insbesondere eingesetzt werden zur Aufrechterhaltung des Betriebs von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie zur Anpassung an erhöhten Bedarf und zunehmende Inanspruchnahme von Angeboten vor dem Hintergrund krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation.

Auf den Kreis Heinsberg entfällt ein Betrag in Höhe von 306.480,00 €, der mit Bescheid des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) vom 17.01.2023 bewilligt wurde.

Die Verwaltung wird sich in einer Dienstbesprechung mit den Sozialamtsleitern der kreisangehörigen Kommunen in der nächsten Woche zur weiteren Vorgehensweise abstimmen, um zu vermeiden, dass berechnigte Angebote nicht berücksichtigt werden können oder es zu Doppelförderungen kommt.

Im Anschluss erfolgt eine Information der aus Sicht der Kreisverwaltung berechtigten Bedarfsträger. Wie die zur Verfügung stehenden Mittel verteilt werden, hängt letztlich von Anzahl und Umfang der Bedarfsanmeldungen ab. Eine verbindliche Verplanung des dem Kreis gewährten Betrags muss bis zum 30.09.2023 erfolgen.

Nähere Informationen und Formulare zum Stärkungspakt NRW stehen auf der Homepage des MAGS NRW (<https://www.mags.nrw/staerkungspakt-nrw>) sowie im Serviceportal der Kreisverwaltung zur Verfügung.“

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Schwinkendorf erklärt, dass damit der Intention des Antrages entsprochen werde. Sie bittet die Verwaltung, über den Fortschritt zu berichten. Eine Beschlussfassung ist entbehrlich.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3.1:**

**Sachstand Frauenberatungsstelle**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>01.03.2023</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Frau van der Kruijssen berichtet wie folgt:

„Mit Beschluss des Kreistages vom 20.12.2022 (TOP 21, Vorlage 0135/2022) wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem SKFM Region Heinsberg e. V. eine Leistungs-, Vergütungs- und Qualitätssicherungsvereinbarung entsprechend §§ 75 ff. des Sozialgesetzbuchs – Zwölftes Buch – (SGB XII) zum Betrieb einer „Beratungsstelle für Frauen mit Gewalterfahrung“ für den Übergangszeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2023 zu schließen. Diese sollte der bisherigen Kreisförderung entsprechen, aber Optionen zu deren Anpassung bei eventuell höherer/niedrigerer Landesförderung enthalten.

Die Vereinbarung wurde am 21.12.2022 geschlossen. Es wurde eine Förderung der Personal- und Sachkosten in Höhe von 43.528,71 € vereinbart.

Erst auf Nachfrage der Verwaltung teilte der SKF/M Erkelenz am 30.01.2023 mit, dass der Zuwendungsbescheid für die Förderung der Frauenberatungsstelle für das Jahr 2023 bereits am 12.12.2022, also bereits vor Abschluss der Vereinbarung, dort eingegangen sei.

Ausweislich des nunmehr vorgelegten Zuwendungsbescheides beträgt die Landesförderung in 2023 94.620,00 €. In der Vereinbarung wurde diese Förderungshöhe berücksichtigt. Eine Anpassung der Kreisförderung ist derzeit nicht erforderlich.

Sobald weitere Erkenntnisse zur Entwicklung der in der Planung befindlichen ab dem Jahr 2024 geltenden Förderrichtlinien vorliegen, wird die Verwaltung hierzu berichten.“

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3.2:**

**Unterausschuss zur proaktiven Begleitung der Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>01.03.2023</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Dezernentin Montforts berichtet wie folgt:

„Am 15.02.2023 hat die fünfte Sitzung des Unterausschusses stattgefunden.

Es wurden Empfehlungen an die politischen Gremien des Kreises Heinsberg erarbeitet, welche Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreisgebiet ergriffen werden sollten.

Diese befinden sich derzeit noch in der Abstimmung zwischen den Teilnehmern des Unterausschusses und sollen dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen für die Sitzung am 24.05.2023 zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Weitere Sitzungen des Unterausschusses sind derzeit nicht geplant. Es besteht jedoch Einvernehmen zwischen den Teilnehmern, dass bei entsprechendem Bedarf eine Rückmeldung an die Verwaltung erfolgt und kurzfristig weitere Termine koordiniert werden.“

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3.3:**

**Entwicklungen in der Grundsicherung**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>01.03.2023</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Herr Trox, Geschäftsführer des Jobcenter Kreis Heinsberg, berichtet. Der Bericht und die dort angesprochenen Presseartikel sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3.4:**

**„Fachtagung Demografie“**

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>01.03.2023</b>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Herr Schulze, Leiter des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung, berichtet wie folgt:

„Der Kreis Heinsberg wird am 16. Mai 2023 die „Fachtagung Demografie 2023 – unter besonderer Betrachtung der alternden Bevölkerung im Kreis Heinsberg“ durchführen.

In dieser rund 3 ½ Stunden dauernden Nachmittagsveranstaltung werden über die demografischen Betrachtungsebenen hinaus auch die Aspekte aus dem kreispolitischen Auftrag zur Entwicklung und Aufstellung eines Konzeptes zu präventiven Hausbesuchen von Seniorinnen/Senioren im Kreis Heinsberg angesprochen sowie die ersten umgesetzten Inhalte des vom Kreis und dem Institut InWIS entwickelten, digitalen Kommunalen Informationssystem, vorgestellt. Sowohl externe Referenten als auch Fachstellen des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung werden praxisorientiert vortragen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Gezielt eingeladen werden die Bürgermeisterin und Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen, Kreispolitiker\*innen, Fachstellen der Kommunalverwaltungen, Akteure aus dem Kreis der Wohlfahrtsträger, der Beirat für Generationenfragen und Senioreninstitutionen.

Insofern ist die Veranstaltung nicht öffentlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Teilnehmer\*innen begrenzt.“

Dr. Kehren  
Vorsitzender

Louven  
Schriftführer